

Landwirtschaftliche Moorschutzberatung Elbe-Weser



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



18.03.2026

Landwirtschaftliche Moorschutzberatung Elbe-Weser

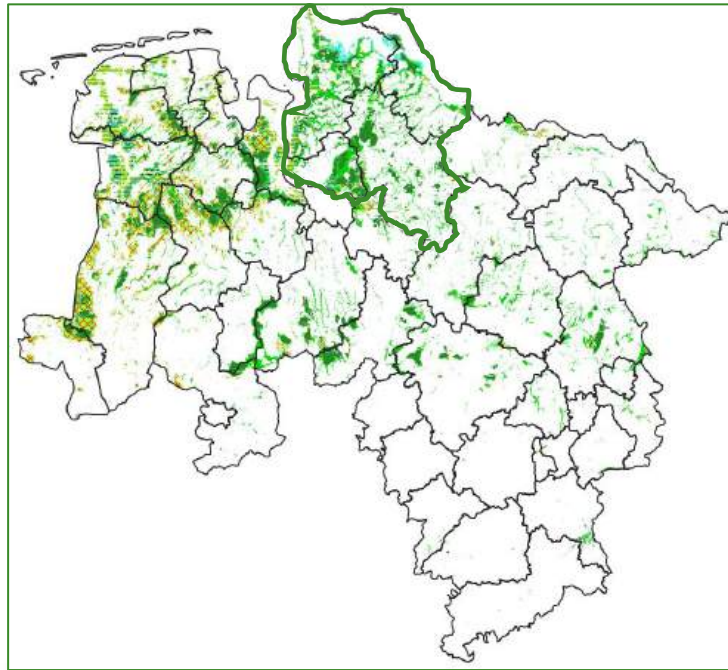
gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)
gem. Richtlinie „Zukunftsregionen in Niedersachsen“

Kooperation und Kofinanzierung mit/durch den/die Landkreise/n der Zukunftsregion Elbe-Weser

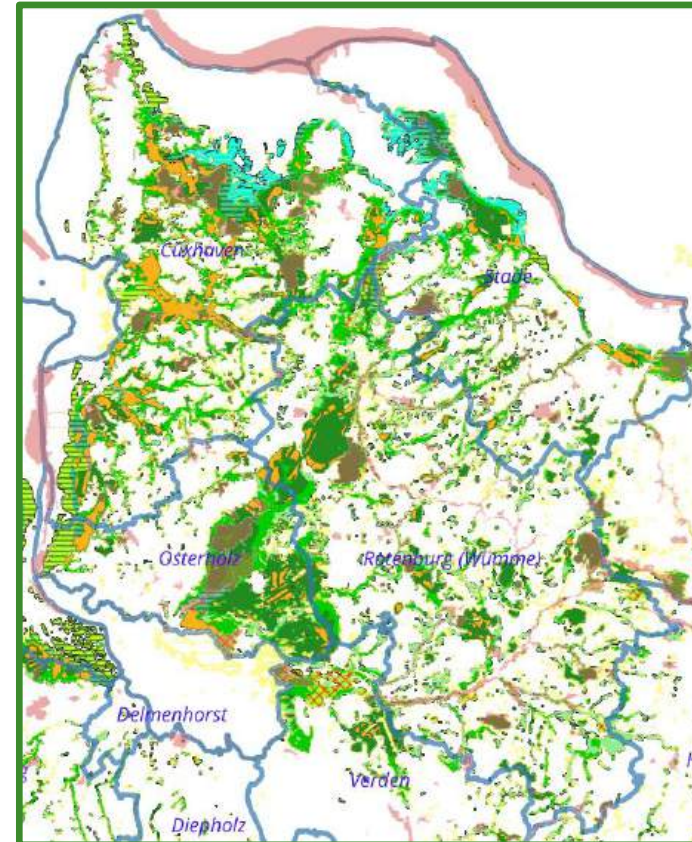


Projektlaufzeit: 01.12.2025 – 30.11.2028

Projektbearbeitung seit 01.02.2026 durch Frau Meike Backes (Bezirksstelle Bremervörde)



173.518 ha org. Böden



Quelle: Amt für regionale Landesentwicklung
Niedersächsisches Koordinierungszentrum
Moorbodenschutz



Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



Ausgangslage

Warum Moorbodenschutz? / Herausforderungen Bedeutung von Mooren

- Zentrale Rolle für **Klimaschutz** (hohe CO₂-Speicherung)
- **Erhalt biologischer Vielfalt**
- Schutz wertvoller Lebensräume

Herausforderungen der bisherigen Nutzung

- Entwässerungsbasierte Landwirtschaft → hohe Emissionen
- Notwendige **Wasserstandsanehebung** schränkt Nutzung ein
- Zielkonflikt:

Klimaschutz vs. landwirtschaftliche Wertschöpfung



Ausgangslage

Bedarf in den Betrieben

- Hohe Unsicherheit bei Umsetzung moorschonender Maßnahmen
- Informations- und Beratungsbedarf durch neue Förderprogramme
- Projekte vorhanden, aber **nicht flächendeckend**

Was brauchen Landwirt*innen? / Warum Beratung? Rolle der Bewirtschafter*innen

- Umsetzung nur möglich mit **Bereitschaft, Wissen, Begleitung**
- Praktische Fragen zur betrieblichen Machbarkeit stehen im Vordergrund



Ausgangslage

Problem: fehlende Anlaufstelle

- Keine unabhängige, niedrigschwellige Maßnahme
- Wissen muss oft **eigenständig erarbeitet** werden
- Projekte (z. B. LivingLab Teufelsmoor) zeitintensiv

Lösungsansatz: Moorschutzberatung

- Unterstützt Transformation zu **moorschonender** Landwirtschaft
- Schafft **Akzeptanz und Bewusstsein** in der Region
- Liefert Orientierung, ohne Wettbewerbsvorteil zu verschaffen
- Vermittelt Betriebe zu konkreten Maßnahmen



Ziele des Projektes

- **Erhöhung der Akzeptanz und Umsetzung von arten- und klimaschutzorientierte Bewirtschaftung von Moorflächen durch:**
 - fachspezifische **Erstberatung** und -information für Landwirt*innen und Flächeneigentümer*innen
 - **Erstinformationen** zu standörtlichen Gegebenheiten
 - **Orientierung** bei Moorschonende Maßnahmen
 - Vermittlung zu weiteren Akteuren zur Maßnahmenumsetzung und -förderung (i.S. einer **Verweisberatung**)
 - **Bildungsangebote** in die Berufsbildung
- **Steigerung der Umsetzung arten- und klimaschutzorientierter Maßnahmen auf landwirtschaftlichen Flächen in der Moorregion!**

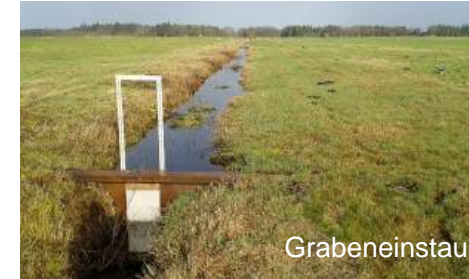
Auftrag: Einrichtung einer regionsbezogenen Beratungsstelle mit konzeptionellen Aufgaben:

- Ansprechstelle bei der Bezirksstelle Bremervörde, Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- Meike Backes
 - Team Umwelt/Ländliche Entwicklung
 - Langjährige Beratungserfahrung: Grünland, Wasserschutz, GAP, etc.
 - Bis Februar 2026: Gebietsmanagement Moor und Klima zur Betreuung der AUKM BK1 Moorschonender Grabenanstau



Niedersächsische Wege zum Moor- und Klimaschutz

Beispiele für Maßnahmen



Isabelle Vogel



Kofinanziert von der Europäischen Union

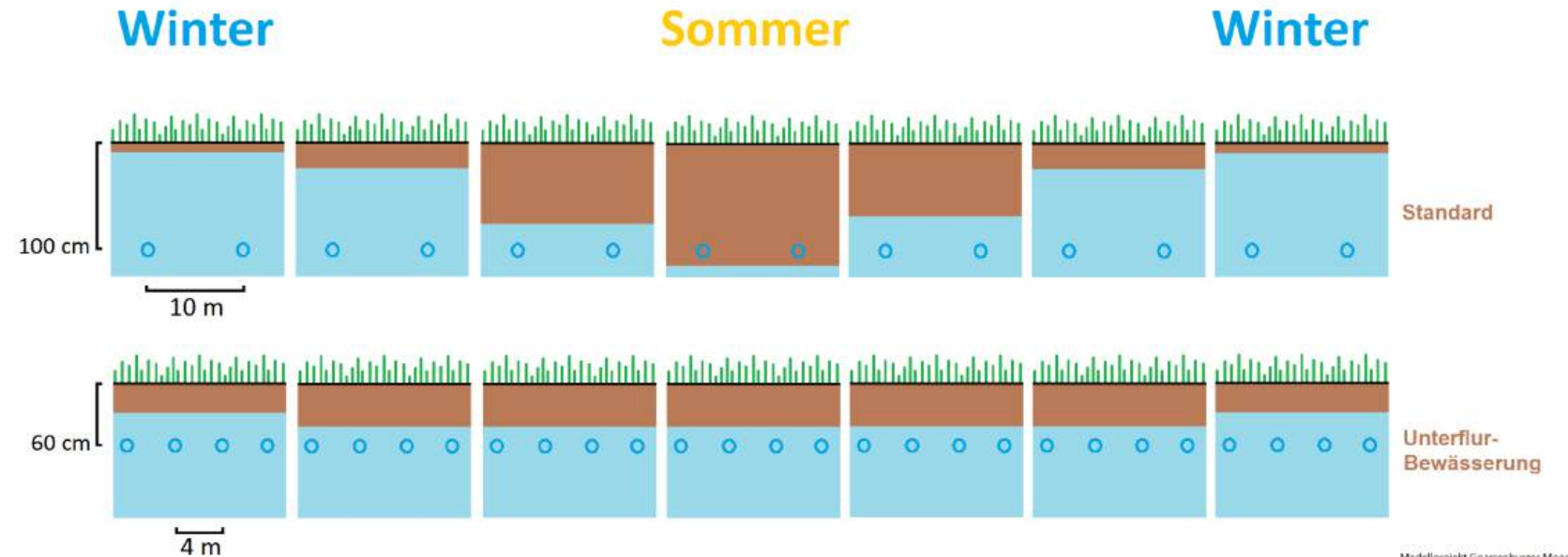
ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



Beispiel für produktionstechnische Empfehlungen



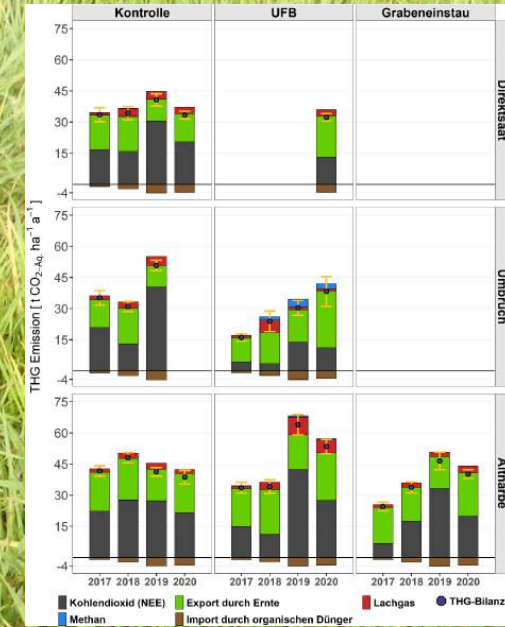
Unterflurbewässerung



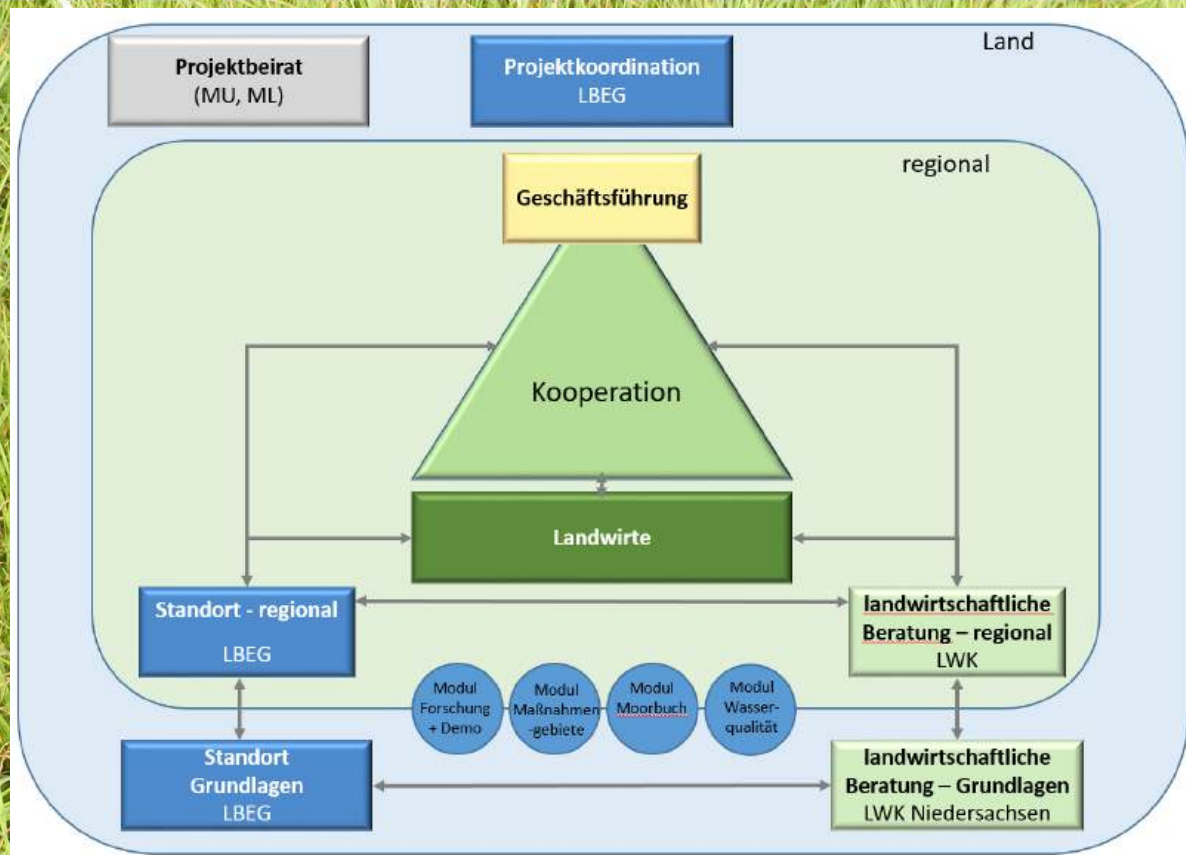
Modellprojekt Gnarrenburger Moor



Landwirtschaftliche Moorprojekte: SWAMPS



Landwirtschaftliche Moorprojekte: Modellprojekt Gnarrenburger Moor

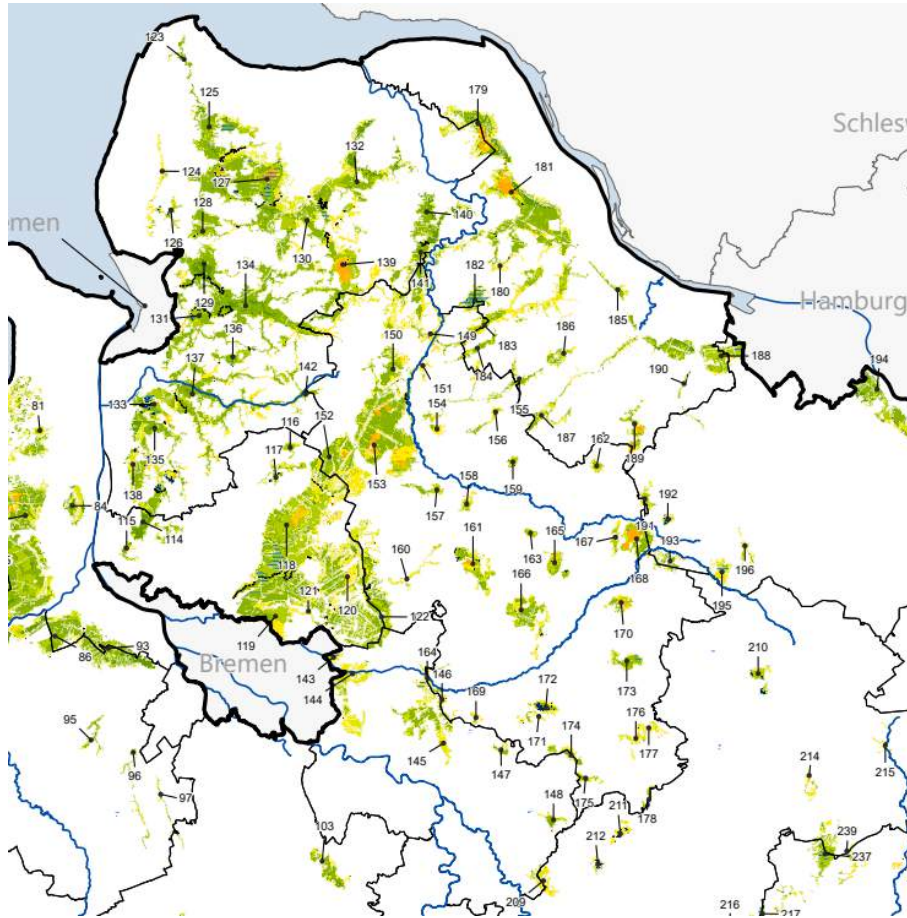


Beratungsbeispiel:

- Ich bewirtschafte Moorflächen. Sowohl Grünland als auch ein paar Ackerflächen. Bisher habe ich bei der Diskussion um Wiedervernässung etc. eher weggehört.
- Jetzt möchte ich mich aber informieren, ob und wie wir betroffen sein könnten? Wie der derzeitige Stand ist, was Rechtslage, Förderung und Bewirtschaftung angeht.
 - Vorprüfung Standortliche Möglichkeit: z. B. durch GIS Zusammenstellung frei verfügbarer GIS Daten, Vorort Termine um z. B. Geländeoderfläche per GPS Höhenmessung festzustellen, Digitalisierung des Grabennetzes, etc.
 - z.B. Erstkonzepte für Stausysteme mit Grabennetzen und Flächennachbarn erarbeiten und durchsprechen, Beispiel AUKM BK1



Beispiel:



Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



Potenzialstudie "Moore in Niedersachsen" - Teil B -

Karte 6 Prioritäten

Aus dem Treibhausgas-Minderungspotenzial (vgl. Karte 2) und dem Maßnahmenpotenzial (vgl. Karte 5) wurden Prioritäten zur Wasserstandsanhhebung ermittelt. Eine hohe Priorität liegt vor, wenn sowohl das Treibhausgas-Minderungspotenzial als auch das Maßnahmenpotenzial hoch ist.

Summe aus THG-Minderungs- und Maßnahmenpotenzial	Priorität zur Wasserstandsanhhebung
10 Punkte	hoch
9 Punkte	hoch bis mittel
8 Punkte	hoch bis mittel
7 Punkte	mittel
6 Punkte	mittel
5 Punkte	mittel bis niedrig
4 Punkte	mittel bis niedrig
3 Punkte	niedrig
2 Punkte	niedrig
ohne Summe: sehr ungünstige Standorteigenschaften (Kategorie "dunkelrot")	
ohne Summe: sehr günstige Standorteigenschaften (Kategorie "blau")	

Beispiel:

Erstberatung z.B. zur standörtliche Eignung zu Wasserrückhaltung durch Staue z. B. über:

- DGM 1 Geländehöhenmodell
- Nds. Moor-Potenzialstudie
- GAP Daten
- Gewässerkarten
- Grabeneinflussbereiche
- etc.



Beispiel:



Bearbeitung: M. Backes
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Bezirksstelle Bremervörde
Albrecht-Thaer-Str. 6a
27432 Bremervörde

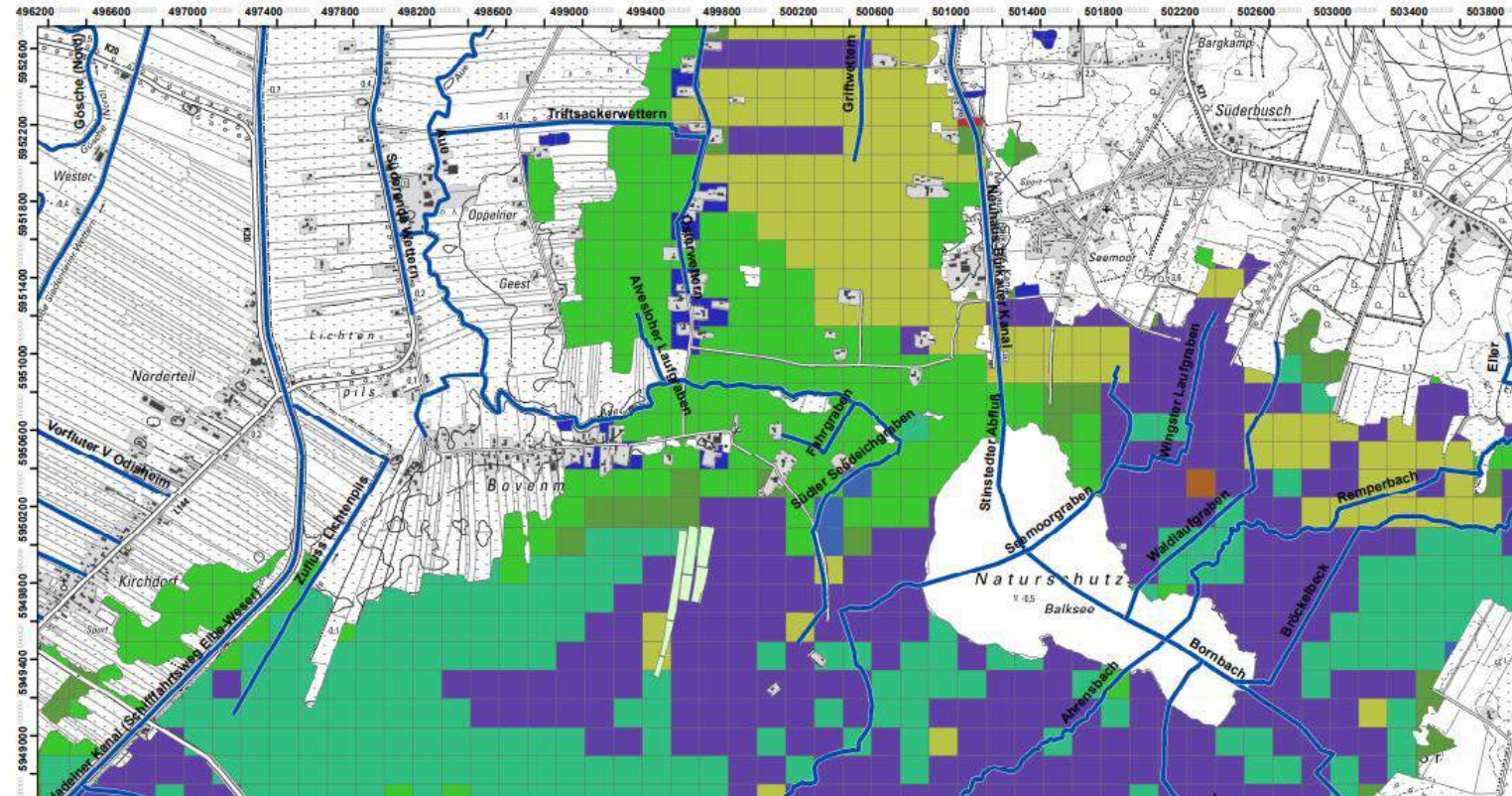
Datum: 18.02.2026

Landwirtschaftliche Moorschutzberatung Elbe Weser
Prioritäten Potenzialstudie Moorgebiete

1:20.618

0 250 500 1.000 Meter

N

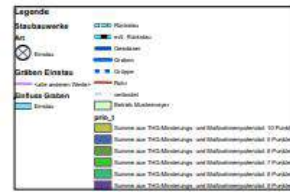


Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER

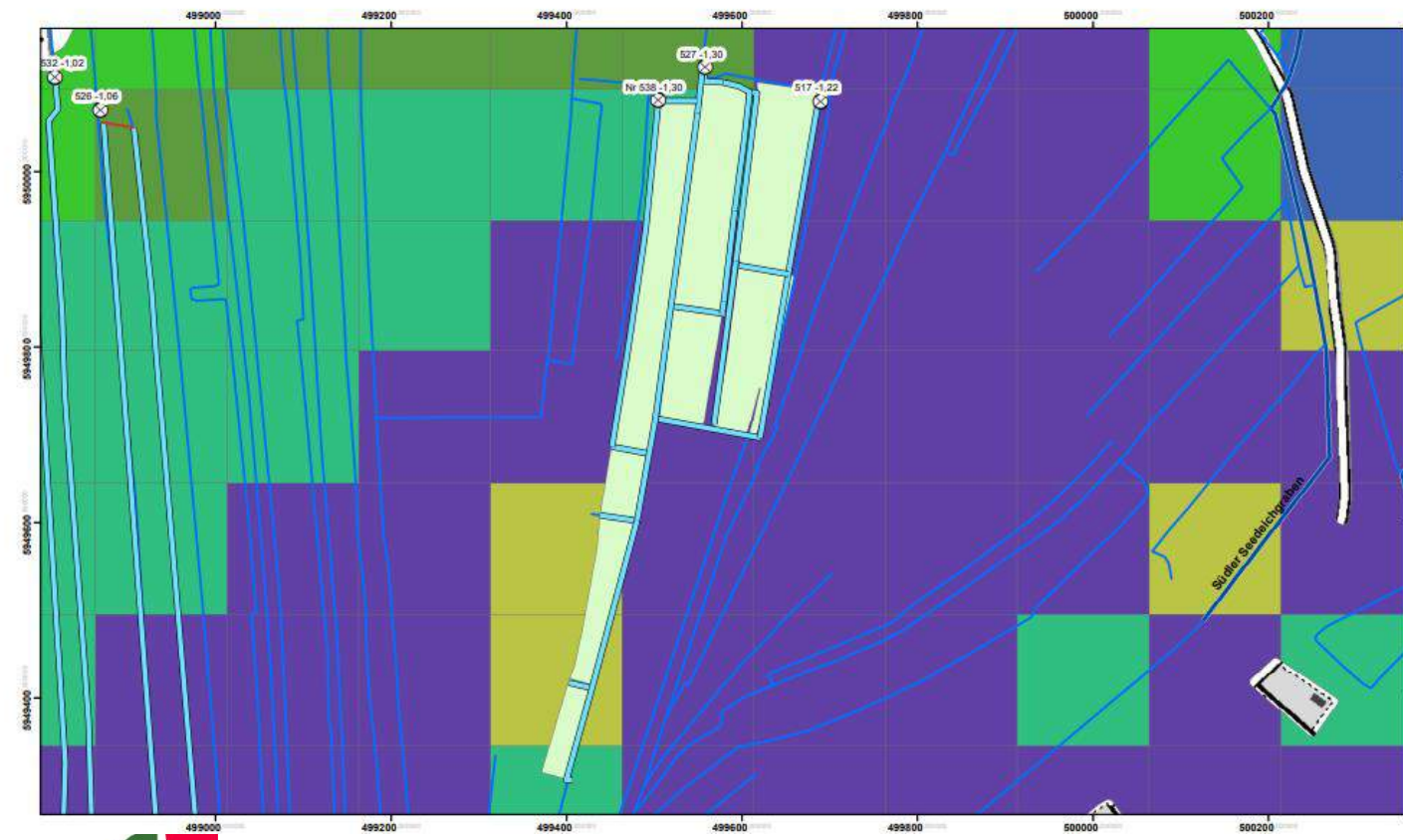


Beispiel:



Bearbeitung: M. Backes
 Datum: 18.02.2026
 Landwirtschaftskammer Niedersachsen
 Bezirksstelle Bremervörde
 Albrecht-Thaer-Str. 6a
 27432 Bremervörde
 1:4.126

Landwirtschaftliche Moorschutzberatung Elbe-Weser
 Prioritäten Potenzialstudie Moorgebiete

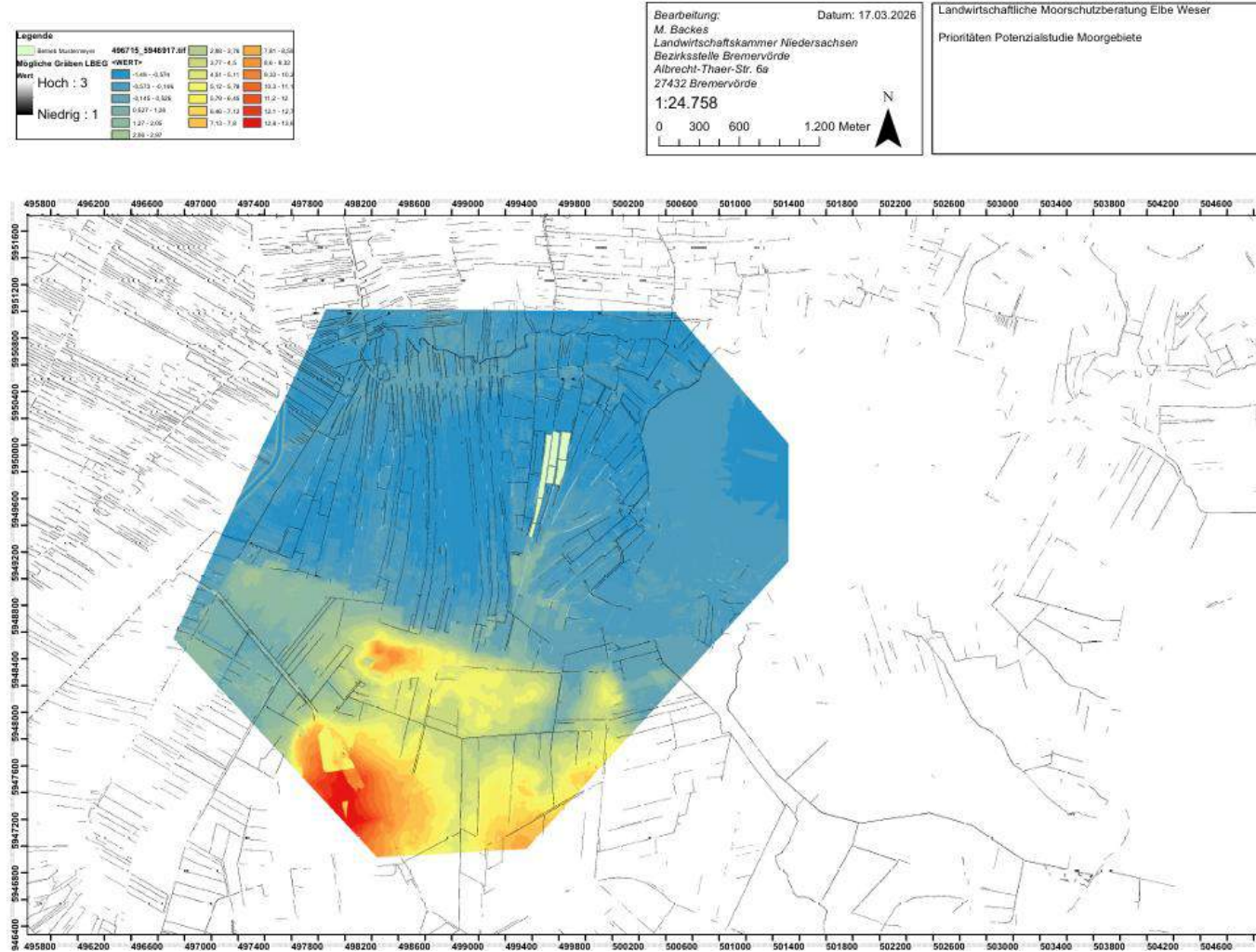


Kofinanziert von der Europäischen Union

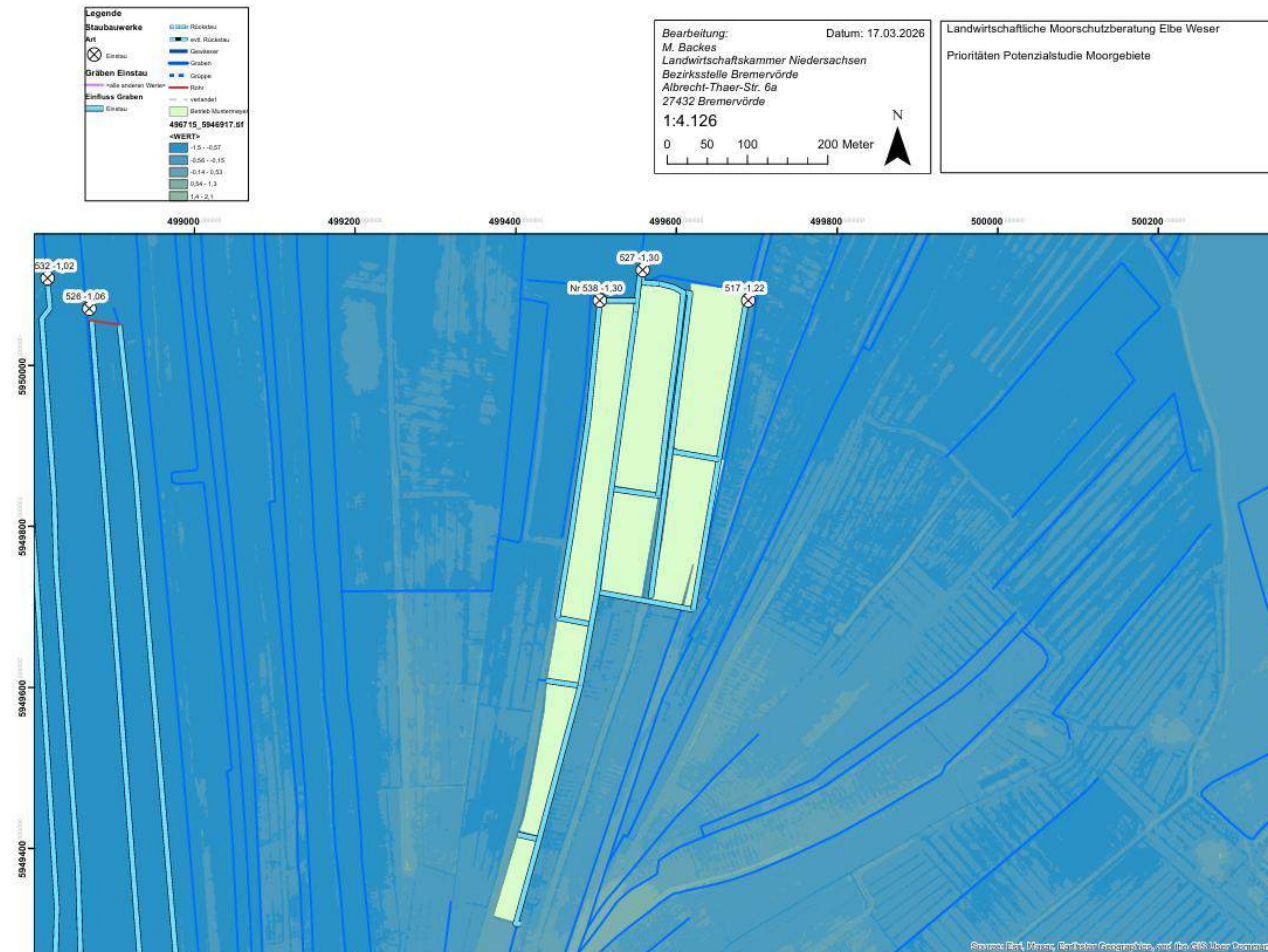
ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



Beispiel:

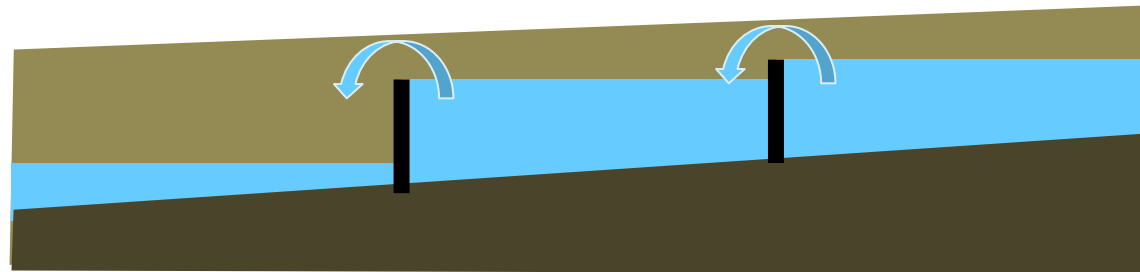


Beispiel:



Beispiel: Funktion eines Grabeneinstaus

Rückhalt von natürlich oder künstlich zugeführtem Grabenwasser



Isabelle Vogel



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER



Was bedeutet das für Ihren Betrieb?

Wir geben Orientierung:

- Welche Maßnahmen könnten zu Ihren Flächen passen?
- Welche Chancen und Risiken bestehen?
- Welche Förderung ist möglich?
- Wen sollten Sie einbinden?



Wie geht's jetzt weiter?

- Einzelbetriebliche Beratungsgespräche
- Öffentliche Information zum Angebot der Moorschutzberatung: Print, Homepage, Social Media
- Information zur Einrichtung der Ansprechstelle an andere Beratungsträger
- Vortragsangebot für andere Beratungsträger
- Meisterkurse, Berufsschulen
- „Tarmstedter Ausstellung“



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**



Kontakt

Bezirksstelle Bremervörde Team Umwelt und Ländliche Entwicklung

Meike Backes

E-Mail: meike.backes@lwk-niedersachsen.de

Telefon: 04761 9942-154



Kofinanziert von der
Europäischen Union

ZUKUNFTSREGION
MOORREGION ELBE-WESER

